

Beschreibung zur Anlage Landpartie (V112NDH10036)

Die Grundlage

So ziemlich zu Beginn der EEP 7 Zeit habe ich mich zum ersten Mal an einer größeren Anlage versucht. Die Anlage sollte eine Bahnstrecke über acht Bahnhöfe darstellen und eine Hauptstrecke sowie eine Nebenstrecke sollten die Bahnhöfe anfahren. Die Anlage war ursprünglich mit zahlreichen konvertierten Modellen ausgestattet und verfügte über eine „Kringelschaltung“ und einen 20 gleisigen Schattenbahnhof.

Die Streckenführung ist frei erfunden und bewegt sich irgendwo zwischen realem Gleisbild und Modellbahn. So sind nicht alle Kurvenradien und auch nicht alle Steigungen / Gefälle so, wie sie sich der Realbauer wünscht.

Diese Anlage habe ich nun von allem befreit was nicht im Grundbestand von EEP 11 mit Plugin 2 enthalten ist. Einige Eigenmodelle und Freemodelle von AS1, DK1, HB3, PA1, RE1, SM1 und SW1 wurden verwendet um die Ödnis etwas zu füllen.

Dann noch ein Paket von LUA-Skripten um die veraltete Steuerung zu ersetzen und die Schattenbahnhöfe durch virtuelle Depots ersetzt und fertig.

Dennoch bezeichne ich die Anlage als Ausbauanlage mit Gestaltungsvorschlag.

Anlageninformation

Eckdaten der geöffneten Anlage	
Name der Anlage:	Landpartie
Format:	ANL3 / Version 12.10 / GER
Breite:	0.75 km
Länge:	9.20 km
Höhe:	-14.63 to 150.92 m
Rasterpunkte pro km:	182Knoten/km
Länge der Schienen:	51.667 km (#1536)
Länge der Straßen:	75.015 km (#2548)
Länge der Tramgleise:	0.585 km (#32)
Länge der Wasserwege & Unsichtbaren:	18.533 km (#499)
Anzahl aller Modelle:	18193
Anzahl des Rollmaterials:	387
Anzahl Immob. & LS-Elemente:	17159
Anzahl der Signale:	647
Anzahl aller Güter:	0

Betriebsparameter	
Vmax.-Faktor (Gleise):	0.00
Vmax.-Faktor (Straßen):	0.00
Vmax.-Faktor (Tramgleise):	0.00
Vmax.-Faktor (Wasserwege):	0.00
Wasserhöhe:	0.00
<input type="checkbox"/> EEP6-Kamerawinkel	
<input type="checkbox"/> 3D-Vollbildschirm-Modus	
<input checked="" type="checkbox"/> Weichen aufschneiden erlauben	
<input type="checkbox"/> Linksverkehr für Automobile	
<input type="checkbox"/> Tfz. benötigt Elektrifizierung	
<input type="checkbox"/> Terrain LOD	
<input type="checkbox"/> Terrainkachelung reduzieren	

Von Einhausen bis Obersechsen führte bisher nur eine eingleisige Strecke. Erst vor ein paar Jahren wurde die Strecke zweigleisig ausgebaut und begradigt.



Gleichzeitig wurden die Ortschaften Siebenstadt und Sachtleben angeschlossen. Neue Bahnhöfe entstanden und die Hauptstrecke verläuft in Bögen um die Ortschaften herum.



Einzig die Flußquerung zwischen Einhausen und Zweiging wurde bisher nicht ausgebaut. Die Brücke ist weiterhin eingleisig zu befahren.



Ab Zweiging verläßt die alte Bahnstrecke die neue Trasse und führt auf den alten Gleisen sanft den Berg hinauf bis zum kleinen Burgdorf auf der Anhöhe.



Wieder im Tal kommen Haupt- und Nebenstrecke in Dreieich erneut zusammen. Von der Nebenbahn wird dann noch Alt-Viersen bedient um Reisenden im Bahnhof Viersen den Anschluss an die Hauptstrecke zu ermöglichen.

Hinter dem Bahnhof Viersen führt die Hauptstrecke um eine Anhöhe herum. Die Nebenstrecke führt durch einen Hohlweg neben einer Landstraße. Im Bahnhof Obersechsen kommen die beiden Trassen ein letztes Mal zusammen. Von hier aus führt die Hauptstrecke weiter in Richtung Siebenstadt und Sachtleben, während die Nebenstrecke durch einen Tunnel in die benachbarten Gemeinden führt.

Bedienung

Bitte aktivieren Sie unbedingt das EEP-Ereignisfenster. Dort werden alle mit dem Fahrbetrieb in Verbindung stehenden Schaltvorgänge ausgegeben. Wenn Sie die Ausgabe für den Straßenverkehr unterbinden möchten, dann schalten Sie bitte die Ampel 782 (oberhalb des Starttrafos auf rot). Nach dem Wechsel in die 3D Ansicht sehen Sie die Start/Stopp-Signale. Es werden Straßenverkehr und Schienenverkehr getrennt gestartet / angehalten.

Das mittlere Signal schaltet den Zugbetrieb ein, das rechte Signal schaltet den Autobetrieb frei. Mit dem linken Trafo können Sie verhindern, dass weitere Züge / Autos aus den Schattenbahnhöfen ausfahren (Anlage leerfahren). Schalten sie dazu diesen Trafo auf Halt!!

Sobald Sie den Schienenverkehr starten wird die Kamerasteuerung aktiv und zeigt nach kurzer Zeit wechseln die Kameras reihum und Sie können das Geschehen in den Bahnhöfen beobachten (wenn Sie Signal 765 im Radarfenster auf Halt stellen wird der automatische Wechsel der statischen Kameras beendet).

Dazu richten Fahrzeuge noch dynamische Kameras auf sich um interessante Szenen zu zeigen. Nach jeweils ca. 1/2 Stunde sollte Ihnen wieder das Startsignal angezeigt werden.

Wenn Sie die Anlage (ich empfehle dringend das Original nicht zu überschreiben) speichern möchten, sollten Sie vorher die Start-Signale wieder auf "Halt" stellen.

Beachten Sie bitte meinen Tick für Unvorhersehbares. Sie werden schnell erkennen, das vor allem die Autos ständig andere Wege auf der Anlage zurücklegen. Auch die Züge wechseln in unregelmäßiger Reihenfolge.

Rollmaterial tauschen / ergänzen

Um Rollmaterial zu tauschen müssen Sie es zunächst aus den virtuellen Depots entfernen. Wenn das Rollmaterial aus dem letzten Depot gelöscht wurde erscheint es dort auf dem Gleis. Nun können Sie es auswählen und entfernen.

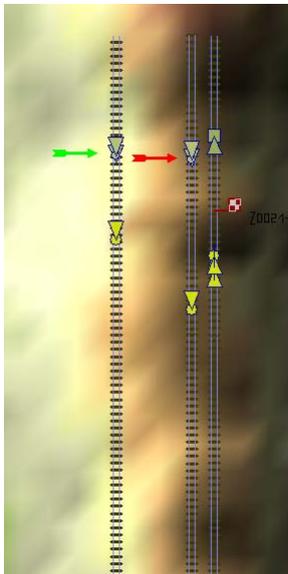
Zum Einsetzen neuer Züge steht bei der Kamera Einsetzgleise ein Gleis zur Verfügung um den neuen Zug aufzugleisen.

Es ist wichtig, das Sie einen Zugname vergeben, der entweder mit #P (Personenzug) oder mit #G (Güterzug) beginnt.

Zusätzlich entscheiden Routen über den späteren Fahrweg. Bei Zügen sind das die Routen Hauptstrecke und Nebenstrecke.

Für die Hauptstrecke stehen 3, für die Nebenstrecke 2 Depots zur Verfügung.

Ganz im Norden (oben) sind je 1 Depot für die Hauptstrecke (roter Pfeil) und 1 Depot für die Nebenstrecke (grüner Pfeil).



Oberhalb der Weiche 4 befindet sich am linken Anlagenrand das 2. Depot für die Nebenstrecke.

Die beiden weiteren Depots für die Hauptstrecke sind ebenfalls am linken Anlagenrand zu finden. (oberhalb der Weichen 1 und 3)

Für Straßenfahrzeuge existieren mehrere Routen.

Linienverkehr = Busse und Taxen,

Warentransport = LKW und oder Lieferwagen

O1 bis O8 (O5 ist nicht vorhanden) bestimmt zu welchen Ortschaften die Fahrzeuge fahren. Sie finden von alleine den Weg zurück.

Datenslots kontrollieren und schalten

Um die Belegung der wichtigsten Datenslots auszulesen können Sie im Radarfenster das Signal 301 (doppelte Ampel) umschalten. Im Ereignisfenster werden alle Slots aufgelistet deren Inhalt nicht 1 ist (1 = frei).

Mit dem Signal 300 (einfache Ampel) können Sie bis zu 4 Slots zwischen dem Wert 1 (frei) und 2 (besetzt) umschalten. Tragen Sie dazu im EEP-LUA-Script ganz am Ende in den Zeilen

```
Sslot1          = 0          --Slot_Nummer eintragen
```

... bis

```
Sslot4          = 0          --Slot_Nummer eintragen
```

die Nummer des **Datenslots** ein, den Sie schalten möchten. Wenn die Ampel auf Fahrt gestellt wird, wird der Slot auf den Wert 1 geschaltet, bei Schalten auf Halt wird der Slot auf den Wert 2 geschaltet.

ACHTUNG: Machen Sie von dieser Möglichkeit nur Gebrauch, wenn Sie wissen was Sie tun.

Tragen Sie auf jeden Fall am Ende in den veränderten Zeilen in das LUA Script wieder den Wert 0 ein um ein versehentliches Schalten von Slots zu verhindern.

Anmerkung:

Vor dem Öffnen des EEP-Lua-Script-Editors bitte immer die Anlage in den Pausemodus schalten.

Stillstand der Straßenfahrzeuge

Da die Straßenfahrzeuge aufgrund ihrer Routen an einigen Abzweigungen durch LUA gesteuert abbiegen kann es in seltenen Fällen zu Stillständen kommen. Dann können Sie sich schnell behelfen indem Sie im Radarfenster die in der Nähe der Abzweigung liegenden Fahrstraßensignale schalten. Schalten Sie immer die 1. Fahrstraße (siehe Abbildung).



Eigene Modelle

Auf der Anlage sind Modelle von mir enthalten, die ich entweder im Shop angeboten habe oder die ich eigens für die Anlage gebaut habe.

Einige Häuser meines Sets V80NDH10025 sind enthalten,

das Set Wasserturm V80NDH10029 wurde verwendet,

aus den 4 Straßensets wurden zahlreiche Modelle verwendet,

eine kleine Burg für die Ortschaft Burg wurde eigens erbaut.

Ein Set Bahnsteige für linke, rechte und mittlere Gleise mit zugehörigen Endstücken (V70NDH1F034) wurde aus dem Fremodellbestand zugegeben.

Zum Schluss ist noch ein Gepäckwagen mit Fahrer und versenkbarem Gepäckstück bei der Anlage dabei.

Freemodelle

Ich bedanke mich bei den Konstrukteuren, die mir gestattet haben die verwendeten Freemodelle mit der Anlage weiter zu geben.

Im Einzelnen geht mein Dank an

Andre Staske (AS1)

Dirk Kanus (DK1)

Hans Brand (HB3)

Peter Ahne (PA1)

Roland Ettig (RE1)

Steffen Mauder (SM1)

Sebastian Wahner (SW1)

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß

Dieter Hirn (DH1)